

Inhalt

Abbildungen und Tabellen	8
Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort	13

Einleitung: Bürgerschaftsbildung und politisch-demokratische Europakompetenz..... 15

- 1 Europäische Bürgerschaftsbildung: ein Einbürgerungskurs? 15
- 2 Forschungsstand, Zielstellung
- 3 Forschungsstil, methodisches Vorgehen und Darstellung

Teil A Politische Bildung in Europa: Bürgerleitbilder und Bürgerkompetenzen

I Jugend in Europa 33

- 1 Politische Beteiligung braucht politische Bildung** 33
 - a) Europapolitik im Alltag der Unionsbürgerinnen
 - b) Jugendliche als aktive Unionsbürger?
 - c) Partizipation setzt Kenntnisse und Fähigkeiten voraus
- 2 European Citizenship Education:
Demokratieerziehung oder Bürgerschaftsbildung?** 43
 - a) ... mehr als ein Übersetzungsproblem
 - b) Bildungspolitische Initiativen und europapädagogische Wirklichkeit
 - c) Europäisch denken und handeln – Perspektiven für Schule und Unterricht
- 3 Politisch-demokratisches Europabewusstsein:
Befunde der politischen Kultur- und Jugendforschung** 51
 - a) Europäisierung politischen (Des-)Interesses?
 - b) Politisches Problembewusstsein und Europabild
 - c) Partizipationsbereitschaft und politisches Europabewusstsein ... 67

II	Bürgerleitbilder und Kompetenzmodelle	83
1	Bürgerleitbilder und Bürgerqualifikationen	84
a)	Staatsbürgerliche Erziehung oder politische Bildung?	84
b)	Demokratiethoretische Verortung der Bürgerrolle	88
c)	Normative Begründungen von Bürgerleitbildern und Bürgerqualifikationen	97
d)	Empirische Grundlagen für die Begründung von Bürgerkompetenzen	105
2	Wissensformen und demokratisch-politische Kompetenzen	113
a)	Urteils- oder Interventionsfähigkeit als Kern der Bürgerkompetenz?	113
b)	Bürgerbewusstsein und Konstruktion von Deutungswissen	123
c)	Entwicklung demokratisch-politischen Bürgerbewusstseins	128
3	Lerntheoretische Grundlagen zur Generierung politischen Deutungswissens	138
a)	Konzeptuelles Lernen und mentale Modelle: Vom Prä- zum Fachkonzept	138
b)	„Fehlverstehen und Fehler verstehen“ als konzeptuelles Deutungslernen	142
c)	Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung	147
III	Unionsbürgerschaft und Demokratie in Europa	153
1	Unionsbürger im europäischen Mehrebenensystem	154
a)	Staatsbürgerschaft und Unionsbürgerschaft im interdisziplinären Diskurs	154
b)	Unionsbürgerschaft „jenseits des Staates“?	160
2	Europäisierung und Neukonstruktion des politischen Raumes	167
a)	Europa in der lokal und regional verorteten Lebenswelt	169
b)	Europäisierung der Demokratie – Demokratisierung der EU? ...	175
c)	Ansätze transnationaler europäischer Öffentlichkeiten	184

IV Zwischenbilanz: Konturen einer europabezogenen Politikdidaktik	187
1 Demokratie in Europa regional erfahren und verstehen	188
a) Entwicklung europapolitischen Problembewusstseins	188
b) Die EU ist sehr erfolgreich und sie verängstigt: Deshalb?	194
2 Europa neu denken als Aufgabe für die politische Bildung	197
a) Europäisierung und demokratisches Regieren jenseits des Staates	197
b) Governance-Ansatz und Policy-Analyse	201
c) Europapolitische Kernkonzepte und Systemmodelle	205
3 Welche Bürgerleitbilder und Bürgerqualifikationen sind europapolitisch anschlussfähig?	213
a) Auf dem Weg zum Unionsbürger? – Europapolitische Bürgerleitbilder	213
b) Zugänge zur europapolitischen Realität und Entwicklung demokratisch-politischen Europabewusstseins	219
c) Zusammenfassung: Europapolitische Kompetenzbereiche und Kriterien für Good-Practice-Module	226

Teil B Europäisches Bürgerschaftsbewusstsein und konzeptuelles Deutungswissen: Empirische Befunde

I Forschungsdesign und Methoden	229
1 Zielstellung und Forschungsinteresse der empirischen Studie ...	229
2 Der europapolitische Ansatz als gegenstandsverankerte Theorie	234
3 Hermeneutische Politikdidaktik und politische Deutungskompetenz	237
4 Erhebungs- und Analyse Kriterien der europapolitischen Unterrichtsforschung	241
II Typenbildung lebensweltlicher europabezogener Deutungsmuster bei Schülern	246
1 Ahnungslos-zufriedene Konsumentinnen	250
2 Interkulturell erfahrene europäische Privatisiers	256
3 Leistungsbereite europäische Wirtschaftsbürger	258
4 Egalitäre regionalpolitische Aktivistinnen	265

5	Interkulturell kompetente europäische Weltbürgerinnen	272
6	Partizipationsorientierte Unionsbürger	279
7	Problembewusste, urteilsfähige Unionsbürgerinnen	283

III Ambivalente Deutungsmuster bei Politiklehrern:

Die „eigentlich glühenden“ Anhänger Europas		296
1	Der kritisch-analytische deutsche Thüringer: EU als Global Player und Konfliktmanager	296
2	Die institutionenverdrossene regionalpolitische Aktivistin: EU-Institutionen als Bürgerdienstleister	301
3	Der optimistisch-pragmatische Europäer: Europa als Zukunft für junge Unionsbürgerinnen	305
4	Die selbstkritische europapolitische Realistin: Begrenzte Urteils- und Handlungsfähigkeit der Aktivbürger im Mehrebenensystem	308
5	Politische Bildung in Tschechien und der Slowakei: Junge Demokratien auf dem Weg nach Europa?	311
6	The British Way of Teaching European Citizenship: Distanzierte Europäer jenseits des Kontinents	316

IV Kompetenzentwicklung und europapolitisches

Deutungswissen im unterrichtlichen Interaktionsprozess		323
---	--	------------

1 Pragmatische Optimisten und ambivalente Skeptiker:

Kategorisierung und Vergleich der Deutungsmuster

von Schülerinnen und Lehrenden

a)	Erkenntnisinteresse und Aussagekraft der Quantifizierung qualitativer Erhebungen	323
b)	Europapolitische Deutungen: lebensweltliche Präkonzepte und defizitäres Professionswissen	326
c)	Verunsicherte, nutzen- und erfahrungsorientierte Unionsbürger	331

2 Von der Stoff- zur Problem- und Kompetenzorientierung?

Inhalte und konzeptuelle Defizite im europapolitischen

Unterricht

a)	Europapolitisches Ordnungs- und Deutungswissen im Unterricht	336
b)	Politikdidaktische Zugänge und Dimensionen	342

c) Schülererwartungen und Lehr-Lern-Strategien von Lehrerinnen	347
---	-----

**3 Die Generierung konzeptuellen Deutungswissens
im Interaktionsprozess** 351

a) Lokal und regional verortetes europapolitisches Problembewusstsein	352
b) Transnationale Analyse- und Urteilsfähigkeit: „Der EU-Staat will doch nicht alle nationalisieren!“	358
c) Möglichkeiten und Grenzen europabezogener Kommunikations- und Partizipationsfähigkeit	370

Schlussbetrachtung:

**Der mehrdimensionale europapolitische Ansatz und
die Bedeutung von Best-Practice-Modulen für die
Lehreraus- und -fortbildung** 377

1 Die Verortung des verunsicherten Bürgers im entgrenzten politischen Raum: Europapolitisches Problembewusstsein und bürgerbezogenes Deutungswissen	378
2 Operationalisierung europapolitischer Bildungsstandards in Good- und Best-Practice-Modulen	381
3 Ausblick und weiterer Forschungsbedarf	386

Literaturverzeichnis 391

Anhang (als Onlinematerial im Wochenschau Verlag)

- Empirische Unterrichts- und politische Lernforschung:
- Übersicht der Datenerhebungen
- Übersicht der europapolitischen Referenzstunden (Good-Practice-Module)
- Interviewleitfaden
- Kurzfragebogen
- Typen europäischer Deutungsmuster (Schüler/innen, D)
- Typen europäischer Deutungsmuster (Schüler/innen, UK)
- Kategorisierung der Schüler- und Lehrererhebungen
- Kategorisierung der Unterrichts-, Schüler- und Lehrererhebungen
- Internetadressen: Europäische Interessenvertretungen